

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 10

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nach em Jchauf gönd sie zum The! Wohi?



natürlich  
nur in's  
**Kolibri**

Café - Tea - Room  
Frau M. Ruegg  
Restaurant français sans  
alcool - neben Spira  
Nüscherstrasse 30

trotzdem das „KOLIBRI“  
noch neu ist, hat es sich  
bereits herumgesprochen  
dass man dort einen herr-  
lichen z'Vieri bekommt.

Sind die Augen geh' zu Ruhe



Zürich, Bahnhofstr. 98.

**Waterman**



jetzt  
**Fr. 20.-**  
STANDARD-MODELL

10 Jahre  
bestens bewährt!

**Neo-Satyrin**

das wirksamste Hilfsmittel  
gegen

**vorzeitige Schwäche  
bei Männern.**

Glänzend begutachtet von  
Schweizer-Aerzten.  
In allen Apotheken.  
Original-Packung Fr. 15.-  
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:  
Dr. W. Knecht, Basel  
Eulerstrasse 30

**Fort mit Korkstiefeln**



Beinverkür-  
zung ausge-  
glichen, Gang  
elastisch, be-  
quem und  
leicht, jeder  
Ladenstiefel,  
auch Halb-  
schuh ver-  
wendbar. Gratisbroschüre Nr. 9  
senden „Extension“ Frankfurt  
a. M. Eschersheim. Zweignieder-  
lassung Zürich, Malnaustraße 32.  
Wir warnen vor Nachahmungen.  
Fachärztliche Leitung.

Der gute 24er  
**TABAK**  
nur 40 Cts.  
24er Tabakfabrik  
HENRY WEBER, ZÜRICH



Also Neuropath?  
Immer schon gewesen?  
Hier mein ärztlicher Rat:  
Nebelspalter lesen.

## Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge  
schlechter Verdauung.  
Leicht und schmerzlos  
beheben Sie diese mit

## Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wir-  
kenden Abführmittel.  
Eine Gratisprobe sen-  
den wir Ihnen, wenn  
Sie uns eine Postkarte  
schreiben.

ODOL COMPAGNIE  
A.G. GOLDACH 859  
Laxin erhalten Sie in  
allen Apotheken.



Ein Swan-Kragen! ... Alle bewundern die  
rassige, elegante Form ... wer ihn selbst  
trägt, freut sich über den bequemen Sitz  
und die große Dauerhaftigkeit.

**Swan**

Bezugsquellennachweis: A.-G. Fehlmann Söhne, Schöffland.

**Ein Begriff!**



das gute Piano  
das Schweizerpiano  
das Wohlfahrt piano

**Musikhaus Wohlfahrt**  
Zürich 2 „Bleiche“

**Erfrischungsraum Jelmoli**

Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.-** 60  
Nachmittag-Konzerte  
ohne Konsumationsaufschlag

**Darlehen**

sichern Sie sich durch Ein-  
tritt in unsere Genossen-  
schaft. Verlangen Sie un-  
verbindlich Statuten, Auf-  
klärung usw. durch

**„Dargo“**  
Darleh.-  
Genossenschaft  
Bahnhofstrasse 57 c  
Zürich 1

## Leidende Männer

beachten bei allen Funktions-  
störungen und Schwächezustän-  
den der Nerven sowie bestimm-  
ter Organe einzig die Ratschläge  
des erfahrenen, mit allen Mitteln  
der modernen Wissenschaft ver-  
trauten Spezialarztes und lesen  
eine von einem solchen heraus-  
gegebene Schrift über Ursachen,  
Verhütung und Heilung derarti-  
ger Leiden. Für Franken 1.50 in  
Briefmarken zu beziehen vom  
Verlag Silvana, Herisau 477.



der gute  
Schweizer-Schuh  
zu günstigen  
Einheitspreisen

# Plakate

in Schriftsatz und in Lino-  
leumdruck nach eigenen  
und gegebenen Entwür-  
fen, werden von unserer  
Druckerei seit Jahren als  
Spezialität hergestellt.

**E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH**  
BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT

**GOLLIEZ**

**NUSSCHALENSIRUP**  
das einzige zugleich stärke Bluträinigungs-  
mittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50

**EISENCOGNAC**  
Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut,  
Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

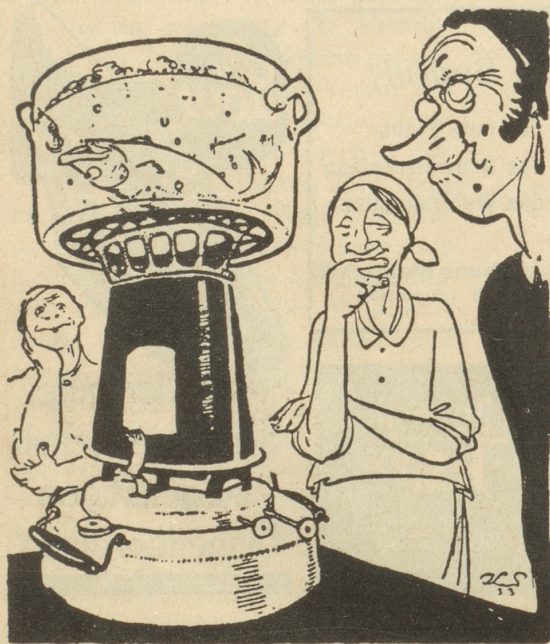
**PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST**  
Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magen-  
schmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Droguerien nur diese  
seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.

**APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.**  
Umgehender Postversand.

Crem.  
Wascharstall &  
Kleiderfärberei

**Sedolin**  
Chur



Es soll das letzte Dekret in Russland lauten,  
dass künftig Pfannen nur aus Glas statthaft  
sind, damit die Sowjet-Behörden auf den  
ersten Blick feststellen können, was jeder  
Bürger zum Mittagmahl kocht!

(„Das Krokodil“, Moskau)

## Mildernde Umstände

(Keine)

Kürzlich traf ich einen sehr net-  
ten Herrn, mit dem ich vor Jahren  
einmal verheiratet gewesen war.  
Und wie geht's jetzt, fragten wir  
uns, und, es geht mir gut, antwor-  
teten wir. Wann heiratest du wie-  
der? fragten wir uns, und, nie wie-  
der, antworteten wir mit vielsa-  
gendem und vielverstehendem Lä-  
cheln. Wir waren also vollständig  
gleicher Meinung, wie wir ja über-  
haupt vom ersten Tag der Tren-  
nung an nie mehr ein böses Wort  
gewechselt hatten.

«Und wie geht's mit unserer  
Freundin?» fragte ich. (Denn vom  
ersten Tag der Trennung an war  
meine Busenfreundin seine Freun-  
din geworden.) Es muss ja eine  
direkt ideale Sache sein. Denn  
meine Freundin war so ziemlich  
das Gegenteil von mir — man  
mache sich ein Bild ... Und be-  
sagter Herr hatte sich stets dies-  
bezüglich geäußert, dass unsere  
Ehe die vollkommene Ehe sein  
könnte, wenn ich immer genau  
das Gegenteil täte, von dem, das  
ich tat.

Der nette Herr lächelte etwas  
verlegen. Das empörte mich. —  
«Was? Du bist nicht zufrieden mit  
ihr? Nachdem sie sich genau so  
benimmt, wie Du Dir während  
Deiner ganzen Ehe die ideale Frau  
vorgestellt hast? Sie sitzt den  
ganzen Tag daheim. Sie tut nichts  
als Deine Socken flicken und an  
Dich denken. Sie liest nichts. Sie  
schreibt nichts. Die ganze Welt  
ist ihr hundewurst — Du bist al-  
les. Was will denn ein Mann noch  
mehr? Zudem ist sie sehr hübsch  
— rundweg ein materialisierter  
Engel!»

Der nette Herr lächelte noch  
etwas verlegener: «Das ist es ja  
gerade! In der Theorie schien  
eine solche Frau das Ideal. Aber  
in der Praxis ... Was kann ich  
schon mit ihr reden — zu allem  
sagt sie immer: ja. Was kann  
mich schon an ihr reizen — im-  
mer sieht sie hübsch aus, wie eine

Puppe, die frisch aus der Schach-  
tel gepackt wird ...»

«Und eifersüchtig bist Du gar  
nie?» fragte ich, daran denkend,  
wie dieser nette Herr jeweils mit  
bebenden Nüstern und grünem  
Gesicht die gesamte Männerwelt  
«kaltmachen» wollte.

«Eifersüchtig!» lachte er. «Was  
heisst eifersüchtig? So saublöd  
bin ich doch nicht. Eifersucht  
ist ein klägliches, egoistisches,  
verfolgungswahnähnliches Gefühl.  
Nur dumme, kleinliche, engher-  
zige und von der eigenen Minder-  
wertigkeit überzeugte Menschen  
können eifersüchtig sein. Ich bin  
doch niemals eifersüchtig! Aber  
sie! Was diese kleine dumme  
Gans immer für Geschichten an-  
stellt — wenn sie wüsste, dass ich  
hier mit Dir rede, würde sie gleich  
in die Drogerie laufen und einen  
Liter Salzsäure trinken — sie ist  
ja ohnehin überzeugt, dass Da  
immer noch versuchst, mich wie-  
der zu verführen! («wieder» ist  
sehr gut, konnte ich nicht umhin  
zu bemerken.) Sie ist direkt krank  
vor Eifersucht. Auf alles ist sie  
eifersüchtig, auf jeden Baum, den  
ich male, auf jede Katze die ich  
streichle, auf jede Frau, die ich  
überhaupt nicht mal anschau —  
es ist einfach fürchterlich. Und  
man kann ihr nicht mit Logik und  
reiner Vernunft erklären, dass  
alles gar nicht so ist, wie sie es  
sieht. Sie sagt einfach: an Aus-  
reden fehlt es dir ja nie, du  
kannst reden wie ein Jurist, aber  
mein Vertrauen ist nun mal er-  
schüttert, ich glaube dir nichts.  
Ich hab' doch mit eigenen Augen  
gesehen, wie du der Frau X. in-  
nig die Hand gedrückt hast und  
wie sie vertraulich dazu gefeilt  
hat, diese gemeine Männerjäge-  
rin! Und mit dem Spiegel hab'  
ich dein Löschblatt gelesen, da  
stand deutlich die Adresse von  
einer Frau darauf, und weiter un-  
ten stand: «ich habe Dich nicht  
vergessen und grüsse Dich herz-  
lichst», mein Lieber, das ist deut-  
lich genug, mir ist alles klar, —  
spare nur deine faulen Ausreden,  
nein, das war nicht deine Tante  
in Paris, das war irgend eine die-



## Zündhölzer Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schußerörne  
„Ideal“, Bodenwische, Bodenöl,  
Stahlspäne, Wagenfett, Leberfett,  
Seerlack usw., liefert in bester  
Qualität billigst G. S. Fisser,  
Schweiz, Zürich u. Fettwarenfabrik  
Fehraltorf (Zürich). Begr. 1860.  
Verlangen Sie Preisliste.